

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwert, Bollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshof, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 80.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Donnerstag, den 7. April.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird häufig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Weistfalen-Rheinland.

Halver, 7. April.

— Seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen haben 394 Schülerinnen die genannte Prüfung in den Seminaren des Ev. Diakonievereins in Berlin-Zehlendorf bestanden und das Staatliche Diplom erhalten. Die stetig zunehmende Anzahl der Aspirantinnen zeigt, wie die Wertung, deren sich der Verein in den gebildeten Kreisen unseres deutschen Vaterlandes erfreut, von Jahr zu Jahr wächst. Und das mit Recht. Hat doch der Verein es verstanden, durch die Einrichtung eines „Freiwilligenjahres für Frauen“ in der Krankenpflege und in der sozialen Arbeit — ohne Kautionsstellung und ohne Verpflichtung für die Zukunft — einem allgemeinen Bedürfnis unserer gebildeten Frauenwelt gerecht zu werden. Wenn auch die Zahl der beruflich und dauernd tätigen Vereinsmitglieder ständig wächst, so spricht das dafür, daß es dem Verein geglückt ist, Schwierigkeiten, wie sie z. B. in der Organisation sogenannter städtischer Schwesternschaften gerade jetzt wieder zu Tage getreten sind und die Öffentlichkeit beschäftigt haben, zu überwinden. Und das nicht zum Wenigsten durch den Umstand, daß seinen Mitgliedern alle möglichen Arbeitsgebiete der Wohlfahrtspflege (Krankenpflege, Auslandspflege, Fürsorge, Waisensorge, Mädchenheimarbeit, Säuglingspflege, Magdalenenarbeit usw.) eröffnet worden sind, so daß sie nicht unausgeseht im Krankenhaus tätig sein müssen, sondern nach Wunsch oder Bedürfnis den Ort und die Arbeit wechseln können.

— Zur Zeit der bevorstehenden Kontrollversammlungen sei hiermit besonders darauf hingewiesen, daß seitens sämtlicher Kommandos gestattet ist, bei diesen Versammlungen das Vereinsabzeichen desjenigen militärischen Vereins zu tragen, dem der Betreffende angehört. Es sollte deshalb jedes Kriegervereinsmitglied es als seine Ehrenpflicht betrachten, bei diesen Versammlungen durch Anlegen des Vereinsabzeichens seine Mitgliedschaft zu dem militärischen Vereine zu bekunden.

Rierspe, 5. April. Wir möchten noch besonders auf den vom hiesigen Turnverein für Sonntag, den 10. April, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Plate hier selbst veranstalteten Vortrag hinweisen. Herr Realschuldirektor und Gaulturnwart Dr. Neundorff-Hasse wird über das Thema „Körperpflege der Frauen und Mädchen“ sprechen. Gewiß ein zeitgemäßes Thema. Gilt es doch die Vorurteile zu bekämpfen, die gerade dem Damenturnen gegenüber noch bestehen. Es tut not, das Damenturnen zum Gemeingut deutscher Sitte und Tugend zu erheben, so wie das Männerturnen. Wir können den Besuch dieses Vortrages nur auf das Dringendste empfehlen und bitten alle Damen und Herren, erscheinen zu wollen. Im Anschluß an diesen Vortrag wird die Damenabteilung des Lüdenschneider Turnvereins die verschiedenartigsten Übungen auf dem Gebiete des Frauenturnens vorführen. Herr Dr. Neundorff versteht es, seine Zuhörer zu fesseln, und die Lüdenschneider Damenabteilung hat stets lebhaften Beifall gefunden, wo sie in ihrer kleidsamen Turnerkunst geturnt hat.

— Lüdenschneider, 6. April. Am nächsten Sonntag ist um 3 Uhr nachmittags in der Taufkapelle der Christuskirche zu Lüdenschneider Gottesdienst für Taubstumme.

Rummenohl, 5. April. Eine schöne und erhebende Feier fand heute in unserem Orte statt. Die von einer Anhöhe ins Tal herniederchauende Verbandsschule, welche von den 3 im Kreise Hagen und Altena liegenden Gemeinden Brederfeld, Dahl und Hülscheid erbaut worden ist, wurde ihrer Bestimmung übergeben. Um 2 Uhr fand der Festakt in den sinnig geschmückten Klassenräumen statt. Nachdem die 10 jährige Louise Rummenohl einen hübsch zum Vortrag gebrachten Prolog gesprochen hatte, verlas Pfarrer Hennede als früherer Ortschulinspektor einen passenden

Bibelabschnitt. Kreis-Schulinspektor Schulrat Stordeur hielt die Weiherede und führte die Lehrer Deise und Kleffmann in ihr Amt ein unter Ueberreichung der Anstellungsurkunde, worauf Deise im Namen des Kollegiums dankte. Die zum Vortrag gebrachten Kinderchöre trugen wesentlich zur Verschönerung der Feier bei. Zu ihrer großen Freude wurden die Kinder darauf reichlich mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Ein Rundgang durch das Gebäude zeigte, wie alles, der Neuzeit entsprechend, auf das Bequemlichste und Schönste eingerichtet war. Anschließend an die Schlußfeier versammelten sich die Spitzen der Behörden sowie die Bürger in dem großen Germaniaaal des Wirtes Dresel zu einem Festmahl, an dem sich ungefähr 200 Personen beteiligten. Den Reigen der Toaste eröffnete Landrat Hartmann mit einem Hoch auf den obersten Schutz- und Schirmherrn der Schulen Deutschlands, Kaiser Wilhelm II. Pfarrer Hennede toastete auf die drei Gemeinden Brederfeld, Dahl und Hülscheid, Herr Kreis-Schulinspektor Repp-Hülscheid auf den Landrat Hartmann als den ersten Begründer der Anstalt, Lehrer Stule auf den Schulrat Stordeur letzterer auf die Lehrer des Verbandes und die zahlreich erschienenen Lehrer und Pastor Funke auf den Amtsbaumeister. Noch manches schöne Wort wurde gesprochen. Auch der Gesangsverein „Deutsche Eiche“ Rummenohl würzte das Mahl durch Vortrag einiger Perlen aus dem deutschen Liederschatz.

Hagen, 5. April. In der heutigen ersten Sitzung der diesjährigen Schwurgerichtsperiode, die unter dem Vorsitz des Landrichters Dr. Voerbredts stattfindet, wurde wegen Minderungsverbrechen unter Ausschluß der Öffentlichkeit gegen den Arbeiter Dominikus Verhufen und den Anstreicher C. Hegener, beide ohne festen Wohnsitz und zur Zeit hier verhaftet, verhandelt; beide Angeklagte sind wegen kleiner Delikte, wie Beleidigung, Bedrohung, Körperverletzung und Diebstahls vorbestraft. Der Angeklagte Verhufen ist beschuldigt, im Inlande innerhalb der letzten 5 Jahre falsche Zweimarstück angefertigt zu haben, um sie als echtes Geld zu verausgaben, und ferner im November v. J. zu Lüdenschneider eine Form zum Zwecke der Herstellung von Fünzig-Pfennigstücken angefertigt zu haben. Bei letzterem Delikte soll der Angeklagte Hegener Hilfe geleistet und ferner am 24. November v. J. zu Altdorn falsches Geld in Verlehn gebracht haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Angeklagten in Altdorn, wo sie verhaftet wurden, unter dem Schutze der Dunkelheit in einer Wirtschaft zwei falsche Zweimarstücke verausgaben, die unklar als Falsifikate zu erkennen waren. Während Hegener wegen angeblicher Trunkenheit überhaupt nichts wissen will, gibt Verhufen die Verausgabung der Falsifikate, die er auf dem Wege von Plettenberg nach Altdorn gefunden haben will, zu. Die Form in Lüdenschneider will Verhufen aus Spielerei angefertigt haben und Hegener gibt an, er habe dabei geholfen, in dem Glauben, es sollten Bleisoldaten gegossen werden, die er nachher ladieren sollte. Verhufen hat, wie festgestellt wird, geäußert, falsches Geld zu machen, sei keine Kunst. Die Geschworenen sprachen nur den Hegener der Verausgabung falschen Geldes unter Annahme mildernder Umstände schuldig; dieser wurde deshalb unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Verhufen wurde nur der Anfertigung von Formen für schuldig erachtet, die zur Herstellung von Metallgeld dienen können, ohne schriftlichen Auftrag einer Behörde; er wurde zu einer Haftstrafe von 6 Wochen unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft verurteilt.

Hagen, 6. April. Die frühere Piepenbrink'sche Wirtschaft an der Hochstraße ist zum Preise von 80000 Mark in den Besitz des Wirtes Robert Bosse übergegangen.

Gevelsberg, 4. April. Einen bedauerlichen Unfall erlitt am Freitag nachmittag

4 Uhr im Rutenfölschen Ralksteinbruch in der Bredde der Arbeiter J. v. hier, indem er sich beim Belegen eines Schusses mit Pulver durch Pulverschleim eine Verletzung beider Augen und der linken Hand zuzog.

Arnsberg, 4. April. Gestern fiel ein fünfjähriger Knabe des Postalters Hövel in den Mühlengraben und ertrank.

Bochum, 3. April. Die Bestattung der bei der Mülheimer Militärzugs-Katastrophe ums Leben gekommenen drei Soldaten aus Bochum, die heute nachmittag bei sonnigem Frühlingswetter vor sich ging, gestaltete sich zu einer in Art und Ausdehnung ganz außergewöhnlichen Trauerkundgebung, an der fast die ganze Bürgerschaft sich beteiligte. Gegen 3 Uhr kamen die Särge auf dem Hauptbahnhof an. Schon lange vorher durchwogte eine nach vielen Tausenden zählende Menge die Straßen der Stadt. Die militärischen und kameradschaftlichen Vereine der Stadt und Umgegend, Abordnungen der Regimenter, waren vertreten; ebenso die Bochumer Bezirkskommandos und der Offiziersverein. Der Kaiser hatte einen prachtvollen, aus frischgrünem Vorbeer und weißen Lilien gewundenen Kranz mit breiter, goldbestickter Seidenkrawatte gesandt.

Gelsenkirchen, 4. April. Heute mittag wurde die Leiche eines der beiden bei der am 31. vor. Mts. erfolgten Schlagwetterexplosion auf Zeche Dahlbusch in den Weltertschacht Gefürzten geborgen. Die andern hofft man im Laufe des abends zu bergen.

Soest, 1. April. Wie verlautet hat Baron von Donner für seine Waldgrundstücke, die in das Gebiet der Wödnetalperre fallen und zur Entgeltnung standen, für den Morgen rund 4000 Mk., insgesamt 1228000 Mk. gefordert; jedoch ist der Zuschlag noch nicht erteilt. Der Wald enthält uralte ausgedehnte Eichenbestände.

Elberfeld, 3. April. Einbrecher suchten in der vergangenen Nacht das Hansa-Automaten-Restaurant heim, öffneten mittels Nachschlüssels 27 Automatenkästen und stahlen daraus für etwa 2000 Mark 10 Pfg.-Stücke. Das Geld hatte ein Gewicht von 1 1/2 Zentner. Wie sie damit in der frequentierten Gegend der Stadt, dem Rathaus gegenüber, unbemerkt entwichen konnten, ist unverständlich. Bis jetzt hat man noch keine Spur von ihnen.

Mülheim, 5. April. Der Zustand mehrerer bei dem Eisenbahnunglück verletzter Soldaten hat sich in den letzten Tagen nicht gebessert. Bei einigen ist sogar eine Verschlechterung eingetreten, so daß leider damit gerechnet werden muß, daß das Eisenbahnunglück noch weitere Opfer fordert. Höheren Orts wurde erneut Bericht über das Befinden der in Spitälern liegenden Soldaten eingefordert.

Röln, 5. April. Einen merkwürdigen Fund haben Straßenbahnbeamte hier in einem Straßenbahnwagen gemacht. Sie entdeckten in einer Ecke eine Urne mit Inhalt, deren Plombe jedoch verletzt war. Auf einem kleinen Metallblättchen an der Urne konnte man feststellen, daß diese aus dem Krematorium in Mainz stammte und die Asche die Leiche eines Schreinermeisters aus Neuwied enthielt, die in Mainz eingeschifft worden war. Es wurde ermittelt, daß die Urne, die von einem Angehörigen jenes verstorbenen Schreinermeisters von Mainz nach Neuwied überführt werden sollte, auf der Eisenbahn von einem Unbekannten gestohlen, und der Dieb, der den Zweck der Urne nicht kannte, für etwas ganz anderes gehalten worden war.

Röln, 5. April. Die neue Kölner Südbrücke wurde heute vormittag dem Verkehr übergeben. Eine große Volksmenge sah zu wie der erste Güterzug um 10 1/4 Uhr die neue Brücke passierte. Jetzt fahren sämtliche Güterzüge, die bisher die Nordbrücke vom Hauptbahnhof aus passierten, über die Südbrücke. Trotz des Einsturzes des Montagerüstes, wodurch bekanntlich mehrere Personen zu Tode kamen, konnten die Lieferungsstermine eingehalten werden, und heute steht die Brücke vollendet da. Zwischen zwei große Portal-

anlagen schwingt sich eine auf zwei Pfeiler stützende dreigliedrige Eisenbogenkonstruktion über den Strom. Der Bau hat rund 5 Mill. Mark gekostet und ein Material von 5000 Tonnen Eisen und 4000 Kubikmeter Werkstein verbraucht. Die Brücke hat eine Länge von 650 Meter. Von ihren Fußgängersteigen und erst recht von den hohen Turmräumen bietet sich eine hübsche Fernsicht auf das Stadtbild und Stromaufwärts gegen das Siebengebirge. An der rechtsrheinischen Seite läuft die Brücke in wuchtigen Hochwasseranlagen aus, wobei der Oberbau einfacher ist. Die plastischen Werte an dieser Stadtseite sind figürliche Symbole von Sage und Geschichte der Rheinlande. — Die Kriminalpolizei hatte in Erfahrung gebracht, daß in einer hiesigen Speisewirtschaft sich eine Spielhölle befände. Um 4 Uhr morgens drangen mehrere Beamte mit einem Wachtmeister in das Haus und überraschten 35 Personen beim verbotenen Glücksspiel.

Essen, 5. April. Großadmiral von Röstert will Ende Mai zum Besuch bei Herrn Krupp von Bohlen und Halbach auf Hügel. Da zu der gleichen Zeit (am 29. Mai) im städtischen Saalbau der Provinzial-Verbandstag des Deutschen Flottenvereins stattfindet, ist zu erwarten, daß der Großadmiral als Präsident des Deutschen Flottenvereins diesen Verbandstag besuchen wird. Die 51 Marine-Vereine des Rheinisch-Westfälischen Verbandes, etwa 3000 Mitglieder, werden dem Großadmiral mit den Vereinsflaggen eine Huldbildung darbringen.

Mühlheim a. d. Ruhr, 4. April. Auf dem Frohenteich spielten an der Beder'schen Besitzung mehrere Kinder, als plötzlich ein schwerer eiserner Torflügel zur Erde stürzte und dem sieben Jahre alten Knaben Arthur Beder, Sohn des Fabrikarbeiters Aug. Beder, so unglücklich auf den Kopf fiel, daß der Tod sofort eintrat.

Duisburg, 2. April. Einen bedeutsamen Erinnerungstag wird in diesem Jahre die evangelische Kirche des Rheinlands begehen. In den Septembertagen 1910 sind 300 Jahre vergangen, seit die erste General-Synode in Duisburg tagte. Zu dem Zweck einer allgemeinen Verbindung traten die reformierten Gemeinden von Jülich-Cleve-Berg und den zugehörigen Graf- und Herrschaften durch abgeordnete Prediger und Älteste zu einer General-Synode zusammen, die sich alle drei Jahre wiederholen sollte. Auf diesen Zusammenkünften wurden die vorhandenen Presbyterial- und Synodal-Einrichtungen bestätigt und aus- gestaltet.

Zivilstand des Standesamts Schalksmühle

für den Monat März 1910.

Geburten:

Gedwig Anna, T. v. Güterbodenarbeiter Julius Klint, Schalksmühle. Paul Erwin S. v. Güterbodenarbeiter Friedrich Kerper, Schalksmühle. Lina, T. v. Landwirt Gustav Steinbach, Neeswinkel. Alwine Amalie Irene, T. v. Schmied Wilhelm Korthaus, Schalksmühle. Wilhelmine Ilse, T. v. J.-A. Fritz Karge, Schalksmühle.

Eheschließungen:

J.-A. Wilhelm Ihne zu Wirth mit Lina Hohage zu Rothhausen.

Sterbefälle:

Frau Rentnerin Witwe Friedrich Feldermann Anna geb. Beucker zu Schalksmühle, 54 Jahre alt.

Zivilstand der Gemeinde Balbert

pro Monat März 1910.

Geburten:

Else, T. v. Drechsler Konrad Koch zu Balbert. Franz, S. v. Steinbrucharbeiter Anton Lüttke zu Berlinghausen. Johanna Ildia, T. v. Landwirt Wilh. Budde zu Bindebruch. Emmy, T. v. Landwirt Gustav Ihne zu Ihne.

Eheschließungen:

Steinbrucharbeiter Eduard Riggemann zu Bindebruch mit Amalie Budde zu Hardenberg.

Sterbefälle:

Landwirt Dieblich Klauke zu Ihne, 70 Jahre 8 Mon. alt. Landwirt Friedr. Wilh. Budde zu Hardenberg, 56 Jahre 9 Mon. alt.

Danksagung.

Allen, die uns beim Heimgange unserer lieben Tochter und Schwester, Beweise herzlicher Teilnahme erwiesen haben, sowie dem Herrn Pastor Dresbach für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir herzlichen Dank.

Hesseln b. Halver, 6. April.
Familie Robert Bürger.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Abwicklung des Verkehrs mit der Verwaltung sind für den Bezirk Schalksmühle **Geschäfts (Sprech-)Tage**

in Schalksmühle eingerichtet worden. Die Geschäftstage sind bestimmt zur Vornahme der amtlichen Vernehmungen — von Dringlichkeitsfällen abgesehen — und zur Entgegennahme mündlicher Wünsche und Vorstellungen. Sie finden bis auf weiteres statt an jedem 2. und jedem 4. Mittwoch im Monat Nachmittags von 1½ Uhr ab im Geschäftszimmer des Ortsvorstehers Groll.

Halver, den 29. März 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Haben in unserm Garten hinter dem alten Friedhof in Halver **Gift** gelegt.

Eugen Wellershaus. Fritz Kumbel.

Für sofort einen jüngeren **Schuhmachergehilfen** gesucht.

Fritz Loewen, Halver.

Gartensamen

in bester keimfähiger Qualität empfehlen

Geschw. Vogt, Halver.

P. P.

Für chemische **Reinigung und Färberei** von jeder Art Herren- u. Damenkleidern-Putz- u. Decorationsgegenständen, ferner für eine vornehme **Herrichtung der Herren-Leibwäsche** halten wir uns bestens empfohlen.

A. & G. Dreyer,

Inh. Rob. Dreyer.

HANNOVER, Hoflieferant

Annahmestelle in Halver.

Carl Fastenrath.

Mandeltleienseife.

Etwas für den feinen Toilettenfisch, etwas für empfindliche spröde Haut. Ein Versuch wird Sie zum dauernden Freund obigen Fabrikats erheben.

à Stk. 50 Pfg. echt nur bei:

Wihl. Hedderich Schalksmühle, und bei Fritz Hedderich Friseur Halver.

Zur Aussaat empfehle:

Rottklee, Schwedenklee, Weißklee, Bullenklee, Smarnatklee, Thimote, ital. Reygras, engl. Reygras, franz. Reygras, Anualgras, Rispengras, Wiesenfuchschwanz, Honiggras, Fioringras, Schaffschwingel, ferner: Saatküden, Saaterbsen, Buchweizen, Acker- und Riesenpörgel

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Steuergemeinde Halver belegenen, im Grundbuche von Halver Band 14 Artikel 8 zur Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten **Emil Fabbusch** zu **Halver bei Carthausen** eingetragenen Grundstücke

Flur 8 No. 289/27 In der Halver, Biefe 53,29 ar 3,34 Zhr.

Flur 8 No. 30 In der Halver, Biefe 20,88 ar 1,30 Zhr.

Flur 8 No. 395/31 Winkelswiese, Hofraum mit 4,37 ar

a Bohnhaus No. 484a 300 Markt Nutzungswert,

b Schmiede mit Anbau 75 Markt

Flur 8 No. 296/31 Winkelswiese, Hausgarten 4, 03 ar

Flur 8 No. 297/31 In der Halver, Hofraum mit 13,09 ar

c Schuppen 12 Markt Nutzungswert

am 22ten April 1910, vormittags 10½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 69 — ver-

steigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10ten Februar 1910 in das Grundbuch

eingetragen.

Lüdenscheid, den 19ten Februar 1910.

Königliches Amtsgericht.

Rektoratschule zu Schalksmühle.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 13. April**. Die Aufnahmeprüfung findet an demselben Tage um 10 Uhr Morgens statt. Anmeldungen werden bis zum 22. cr. täglich, von da an jeden Dienstag und Freitag in der Wohnung des Unterzeichneten entgegengenommen. Das geeignetste Alter für den Eintritt ist das vollendete 10. Lebensjahr.

Rektor Halverscheid.

NB. In Zukunft werden die abgehenden Schüler hier wahrscheinlich eine Abgangsprüfung ablegen können, sodaß die Aufnahmeprüfungen fortfallen. Die Verhandlungen darüber schweben noch.

Havanna Haus Schalksmühle

Inh. Aug. Cordt.

Großes Lager in Sumatra-, Vorstenlanden-, Borneo-, Mexiko-, Brasil- und Havanna-Zigarren.

Stets frische Importen.

Grosses Zigarretten-Lager der bekanntesten Fabrikate.

Beste und billigste Quelle für Wiederverkäufer.

Hasenspitzen



Kaninchenhaar Gesundheitsbetten mit feinsten Haardauenfüllung.

Garantiert rein, geblasen u. desinfiziert. Ärztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Neuralgie etc. Beste, billigste und gesündeste Bettfüllung.

empfiehlt

Aug. Vollmerhaus,
Kierspe-Bahnhof.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Bewohnern von Bommert u. Umgegend zur gefl. Kenntnis daß ich am **Samstag, den 9. April cr.** im Saale des Herrn Hugo Lienkämper einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Auführungstänzen.

Um geeigneten Zuspruch bittet ergebenst

Fritz Rattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Frisches Sauerkraut Pfd. 5 Pfg.

Frisches Kleinfleisch Pfd. 29 Pfg.

Hamburger Importhaus

Bw. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Heinr. Eicker, Oberbrügge i. Westf.

Maschinenbau-Anstalt

empfiehlt

erstklassige landwirtsch. Maschinen

wie

Ackerwalzen, Heuwendler, Heurechen, Mähmaschinen, Drillmaschinen, Düngestreuer, Kultivatoren, Sauchgefäße, Eggen, Sauchpumpen, sowie sämtliche landwirtschaftliche Geräte. Ferner fabriziere:

Feder- und Fall-Hämmer etc.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



Empfehle

Bleye's Knaben Anzüge

als gesündeste und bequemste Kleidung. Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich und sind unglaubl. dauerhaft.

Einzige Verkaufsstelle für Schalksmühle und Umgegend:

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Ziehung 9. u. 10. Mai Lotterie

zu Gunsten des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz (Zweigverein Barmen)

10000 Lose mit 3667 Gewinnen im Gesamtwerte von Mark

100000

Hauptgewinne im Werte von Mark:

50000

10000

etc. etc.

Lose à 3 M. Porto und Liste bei den Königl. Lotterie-Einsammlern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. General-Debit: Lose

Vertriebs-Ges. Königl. Preuss. Lotterie-Einsammler G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2, und A. Mölling, Hannover.

Ia. Natur-Knochenmehl, hiesiges konfurrenzlos

150 Pfund in meinen Säcken

Mt. 10.—, Ziel 3 Monate

Mt. 10 50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

Ia. Ammoniak - Superphosphat 9x9

100 Pfd. Mt. 8.—, Ziel 3 Monate

100 Pfd. Mt. 8.50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

Ia. aufgeschl. Peru-Guano 7x10x2, Doppeltrone

à 100 Pfd. Mt. 9.50, Ziel 3 Mon

à 100 Pfd. Mt. 10.—, Ziel 6 Mon.

Ia. schwefels. Ammoniak 20x21%

100 Pfd. Mt. 13.50, Ziel 3 Mon.

100 Pfd. Mt. 14.—, Ziel 6 Mon.

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Frische

Süßrahmbutter

Frau E. Lausberg, Halver.

Vorrätig auf Lager:

Ia. Knochenmehl 00

Ammoniak Superphosphat 9x9

Schwefels. Ammoniak,

Chili Salpeter,

Thomasmehl und Rainit

empfiehlt

Albert Herdepe, Halver.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 10. April cr., nachmittags 3½ Uhr

Wiederbeginn des Schießens.

Der Vorstand.

Ennepet. Radfahrer-Club Ennepe.

Samstag, den 9. April, abends 9 Uhr, im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung wird in derselben bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Sonntag, den 10. April, nachm. 3 Uhr, in Radevormwald

Verbands-Versammlung.

Der Vorstand

NB. Ein allseitiges Erscheinen in beiden Versammlungen ist sehr erwünscht, da wichtige Punkte die Tagesordnung berühren.

In besonders großer Auswahl empfehle ich die neuesten

Besätze

für Kostumes, Schürzen und Wäsche

Reizende Neuheiten in Halsrüschen.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Edamer

Schweizer

Holländer

Tilsiter

Gervais

Camembert

Delitantes

Mainzer

Limburger

Kräuter

in feinsten Ware

Frau E. Lausberg, Halver.

Sämtl. Gartensamereien

in prima Qualitäten

empfiehlt

Carl Peters, Rönsahl i. W.

-Käse